

Gemeinde Galenbeck

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1 „Photovoltaik Klockow-Fleethof“

Endbericht Reptilienkartierung 2021

Projekt-Nr.: 31305-00

Fertigstellung: März 2022

Geschäftsführerin: Dipl.-Geogr. Synke Ahlmeyer

Projektleitung: Ralf Zarnack
Dipl.-Ing. Stadt- und Regionalplanung

Bearbeitung: M.Sc. Biodiversität und Ökologie
Charlotte Foisel

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

GIS-Solutions

UmweltPlan GmbH Stralsund

info@umweltplan.de
www.umweltplan.de

Hauptsitz Stralsund

Postanschrift:
Tribseer Damm 2
18437 Stralsund
Tel. +49 3831 6108-0
Fax +49 3831 6108-49

Niederlassung Rostock

Majakowskistraße 58
18059 Rostock
Tel. +49 381 877161-50

Außenstelle Greifswald

Bahnhofstraße 43
17489 Greifswald
Tel. +49 3834 23111-91

Geschäftsführerin

Dipl.-Geogr. Synke Ahlmeyer

Zertifikate

Qualitätsmanagement
DIN EN 9001:2015
TÜV CERT Nr. 01 100 010689

Familienfreundlichkeit
Audit Erwerbs- und Privatleben

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Aufgabenstellung.....	1
2	Lage und Beschreibung des Untersuchungsgebiets	1
3	Methoden	2
4	Ergebnisse	3
4.1	Übersicht der Nachweise.....	3
4.2	Darstellung der Artnachweise.....	4
4.3	Darstellung der Habitatqualität	6
5	Zusammenfassung.....	9
6	Quellenverzeichnis.....	10

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Übersicht der Kartierdurchgänge mit Angaben zur Witterung.....	3
Tabelle 2:	Nachgewiesene Reptilienart mit Angaben zum Gefährdungs- und Schutzstatus.....	4
Tabelle 3:	Darstellung der einzelnen Reptiliennachweise	4
Tabelle 4:	Bewertung der Habitatqualität (BfN 2017) – relevante Einstufungen grau hinterlegt	6

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Lage des Plangebietes.....	1
Abbildung 2:	Lage und Abgrenzung des Untersuchungsraumes und der Untersuchungsflächen der Reptilienkartierung	2
Abbildung 3:	Darstellung der Fundorte der nachgewiesenen Zauneidechsen.....	5
Abbildung 4:	Nachweis einer weiblichen Zauneidechse am 23.06.2021	5
Abbildung 5:	UF 1 (links) und UF 2 (rechts) am 23.06.2021.....	7
Abbildung 6:	UF3 (links) und UF4 (rechts) am 23.06.2021.....	8
Abbildung 7:	UF5 am 29.06.2021	8
Abbildung 8:	UF6 (links) und UF7 (rechts) am 29.06.2021.....	8

1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Gemeinde Galenbeck plant die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen westlich der L 311.

Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung dieser Anlage zu schaffen, stellt die Gemeinde den Bebauungsplan „Solarpark Galenbeck“ auf.

Zur Abschätzung der Auswirkungen des Vorhabens auf die lokale Reptilienfauna wurden 2021 Kartierungen durchgeführt.

Die Untersuchungsräume, -methoden und Ergebnisse der durchgeführten Kartierungsarbeiten werden im vorliegenden Bericht detailliert dargestellt.

2 Lage und Beschreibung des Untersuchungsgebiets

Das Plangebiet befindet sich nordwestlich der Ortschaft Fleethof, westlich der L 311 (vgl. Abbildung 1).

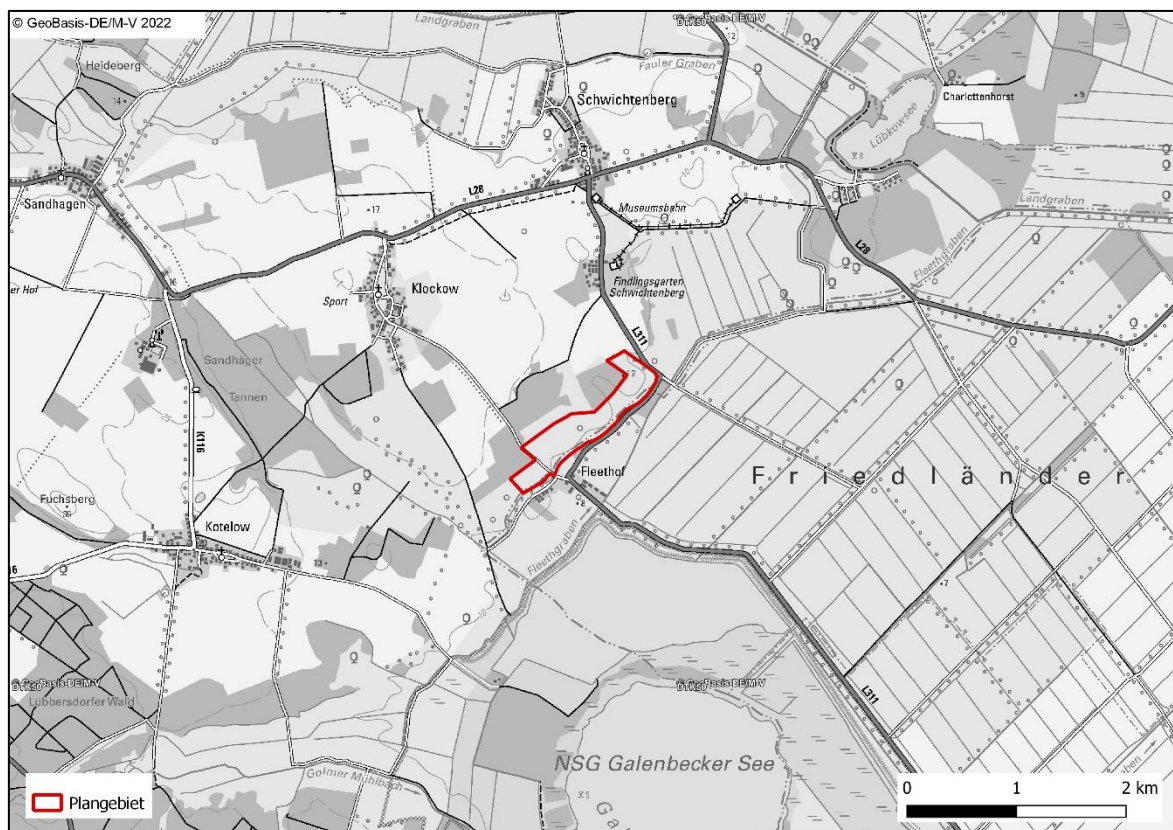


Abbildung 1: Lage des Plangebietes

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 42 ha.

Der Großteil des Plangebietes wird von einer eingezäunten Rinderweide eingenommen. Der Bereich südwestlich des Feldweges (Dorfstraße) wird nicht beweidet. Bei dieser Fläche handelt es sich um intensiv genutztes bzw. aufgelassenes Grünland.

3 Methoden

Zur Klärung potenziell möglicher Vorkommen von Reptilienarten erfolgte am 31.03.2021 eine Vorabbegehung des gesamten Vorhabengebietes zur Einschätzung des Lebensraumpotenzials.

Die Erfassung der Reptilien erfolgte auf Grundlage des fachlichen Methodenstandards (HZE 2018, ALBRECHT et al. 2014, MKULNV 2017) mit fünf Begehungen im Zeitraum Juni bis September 2021. Die Abgrenzung des Untersuchungsraums umfasst die Grenzen des Plangebietes (s. Abbildung 2) und umfasst eine Ausdehnung von ca. 34 ha. Da die Fläche mit ca. 34 ha vergleichsweise groß ist, wurden zur Erfassung der Reptilien innerhalb des Vorhabenbereichs sieben repräsentative Untersuchungsflächen ausgewählt und mit fortlaufenden Identifikationsnummern versehen (1-7). Die Auswahl der Teilflächen erfolgte anhand charakteristischer Habitatstrukturen.



Abbildung 2: Lage und Abgrenzung des Untersuchungsraumes und der Untersuchungsflächen
Reptilienkartierung

Da das Plangebiet flächendeckend vergleichbare Lebensraumstrukturen aufweist, können die Ergebnisse auf die gesamte Fläche übertragen werden. Die Lage der sieben Untersuchungsflächen ist in Abbildung 2 dargestellt.

Für die Reptilienerfassung wurde der Untersuchungsbereich langsam und systematisch abgesprochen. Hierbei erfolgte die Kontrolle schwerpunktmäßig entlang charakteristischer Habitatstrukturen. Neben den repräsentativen Untersuchungsflächen wurden auch die Bereiche zwischen den Standorten nach Reptilien abgesucht.

Künstliche Verstecke (KV) wurden nicht ausgelegt, da gemäß den Empfehlungen von HACHTEL et al. (2009) das Auslegen von KV für den Nachweis von Reptilien nicht erforderlich ist.

Die Begehungen fanden an folgenden Terminen bei günstiger Witterung statt:

Tabelle 1: Übersicht der Kartierdurchgänge mit Angaben zur Witterung

Nr. Begehung	Datum	Zeit	Witterung	Temperatur [°C]	Wind [km/h]
1	11.06.2021	11:00-13:00 Uhr	sonnig, leicht bewölkt, trocken	23-26	10
2	23.06.2021	09:00-12:00 Uhr	sonnig, klar bis leicht bewölkt, trocken	22-23	15
3	29.06.2021	09:00-14:00 Uhr	sonnig, klar bis leicht bewölkt, trocken	26-30	10
4	08.09.2021	10:00-12:00 Uhr	sonnig, klar, trocken	21-23	10
5	21.09.2021	09:30-12:00 Uhr	sonnig, klar, trocken	13-15	10

4 Ergebnisse

4.1 Übersicht der Nachweise

Im Ergebnis der Kartierung konnte mit der streng geschützten Zauneidechse nur eine Reptilienart im Untersuchungsgebiet nachgewiesen werden.

Angaben zum Gefährdungsgrad und Schutzstatus der im UG erfassten Reptilienart gemäß Roter Liste (BAST et al. 1991, KÜHNEL et al. 2009) bzw. Anhang II und IV der FFH-Richtlinie sind in Tabelle 2 zu finden.

Tabelle 2: Nachgewiesene Reptilienart mit Angaben zum Gefährdungs- und Schutzstatus

Artnamen	FFH-Richtlinie	BNatSchG	RL M-V	RL D	EHZ M-V
Zauneidechse (<i>Lacerta agilis</i>)	IV	s. g.	2	V	U1
RL M-V	Rote Liste Mecklenburg-Vorpommern (Stand 1991): 0 - ausgestorben; 1 - vom Aussterben bedroht; 2 - stark gefährdet; 3 - gefährdet; 4 - potenziell gefährdet; * - bislang wurde keine Einstufung vorgenommen, da erst nach Erscheinen der RL als eigene Art bestätigt				
RL D	Rote Liste Deutschland (Stand 2009): 0 – ausgestorben, verschollen; 1 - vom Aussterben bedroht; 2 - stark gefährdet; 3 - gefährdet; V - Vorwarnliste; G - Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt; D - Daten defizitär, Einstufung unmöglich; R - extrem selten; * – ungefährdet				
FFH-RL	Anhang IV – streng geschützte Arten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie)				
BNatSchG	b. g. - besonders geschützt, s.g. – streng geschützt, gemäß § 7 Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz)				
EHZ M-V	Erhaltungszustand in M-V gemäß Bericht zum Erhaltungszustand der FFH-Arten in Mecklenburg-Vorpommern (2001-2006) des LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE (LUNG): FV = günstig; U1 = ungünstig bis unzureichend; U2 = ungünstig bis schlecht; XX = unbekannt				

4.2 Darstellung der Artnachweise

Im Rahmen der Reptilienkartierung wurden zwei Individuen der Zauneidechse nachgewiesen. Die Tiere befanden sich auf der Fahrspur im Übergangsbereich von Wald und Offenland in der Untersuchungsfläche 6.

Die Fundorte der Reptiliennachweise sind der Tabelle 2 sowie Abbildung 3 zu entnehmen.

Tabelle 3: Darstellung der einzelnen Reptiliennachweise

Deutscher Artnamen	Rechtswert	Hochwert	Datum	Einheit/ Geschlecht	Anzahl	Nachweis
Zauneidechse	33414005,18	5946162,50	23.06.2021	adult/ weiblich	1	Sicht
Zauneidechse	33414023,05	5946177,49	23.06.2021	adult/ weiblich	1	Sicht



Abbildung 3: Darstellung der Fundorte der nachgewiesenen Zauneidechsen

Im Rahmen der Kartierungen konnten nur einzelne Zauneidechsen nachgewiesen werden, was auf eine geringe Bestandsdichte schließen lässt.



Abbildung 4: Nachweis einer weiblichen Zauneidechse am 23.06.2021

4.3 Darstellung der Habitatqualität

Im Rahmen der Reptilienkartierung wurde, zusätzlich zur Erfassung der Reptilien, die Habitatqualität im Untersuchungsraum anhand charakteristischer Habitatparameter eingeschätzt. Als Grundlage für die Erfassung und Beschreibung der Habitatparameter dienen die Kriterien aus dem Bewertungsschema für das bundesweite FFH-Monitoring für die Anhang IV-Art Zauneidechse (BFN 2017).

Die nachfolgende Tabelle 4 gibt einen Überblick hinsichtlich der Habitatqualität über alle untersuchten Flächen im Untersuchungsraum.

Tabelle 4: Bewertung der Habitatqualität (BfN 2017) – relevante Einstufungen grau hinterlegt

Kriterien/Wertstufe	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht	Bemerkung
Habitatparameter				
Strukturierung des Lebensraums	kleinflächig mosaikartig	großflächiger	mit ausgeprägt monotonen Bereichen	überwiegend Rinderweide mit einzelnen Gehölzbeständen
Anteil wärmebegünstigter Teilflächen	hoch, d. h. ≥ 60 bis < 90 %	ausreichend, d. h. ≥ 30 bis < 60 %	gering/fehlend, d.h. < 30 oder voll besonnt ≥ 90 %	
Häufigkeit von Strukturelementen	viele	einige	einzelne/wenige	kaum Steinhäufen, wenig Totholz
offene, lockere, grabfähige Bodenstellen in SE- bis SW- Exposition	zahlreich vorhanden	einige vorhanden	einzelne vorhanden oder fehlend	
Entfernung zum nächsten Vorkommen	≤ 100 m	> 100 bis ≤ 200 m	> 200 m	k. A.
Eignung des Geländes zwischen zwei Vorkommen für Individuen der Art	als Wanderkorridor oder Trittsteinbiotop geeignet	nur als Wanderkorridor geeignet	als Wanderkorridor oder Trittsteinbiotop nicht geeignet	v. a. die Waldränder eignen sich als Migrationskorridore
Beeinträchtigungen				
Sukzession	keine bis geringe, Verbuschung, nicht gravierend, gesicherte Pflege (Management)	voranschreitend (teilweise Beschattung von Sonnenplätzen)	fortgeschrittene Verbuschung (nur noch wenige lichte Stellen)	Mahd des Grünlandes, Offenhaltung durch Rinder
Fahrwege im Lebensraum bzw. an diesen angrenzend (100 m Umkreis)	vorhanden oder nur angrenzend, die wesentlichen Habitatelemente nicht zerschneidend	land- und forstwirtschaftliche Fahrwege vorhanden, mäßig frequentiert, dennoch als Störung zwischen den Habitatelementen einzustufen	Straßen vorhanden, mäßig bis häufig frequentiert und die wesentlichen Habitatelemente zerschneidend	L311, Dorfstraße

Kriterien/Wertstufe	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht	Bemerkung
Bedrohung durch Haustiere, Wildschweine, Marderhund etc.	keine	geringe	starke	starke Beeinträchtigung durch Rinder, Teilbereiche liegen zudem in unmittelbarer Nähe zur Ortschaft, Bedrohung durch Katzen, Marder etc. gegeben
weitere Beeinträchtigungen	keine	mittlere bis geringe	starke	

Die Untersuchungsflächen (UF) 1-5 liegen innerhalb der Weidefläche. Es handelt sich hierbei vorwiegend um dicht mit Gräsern bewachsene Saumstrukturen am Waldrand. Fläche 1 liegt mitten auf der Weide und beinhaltet einige Steinblöcke (s. Abbildung 5, links). Die Flächen sind geprägt durch Rinderspuren (Verbiss, Tritt, Losung) und weisen daher starke Beeinträchtigungen in Hinblick auf die Eignung als Lebensraum für Reptilien, insbesondere für die Anhang IV-Art Zauneidechse, auf. Die Habitatausstattung der einzelnen Untersuchungsflächen 1-5 ist in den nachfolgenden Abbildungen dokumentiert.



Abbildung 5: UF 1 (links) und UF 2 (rechts) am 23.06.2021



Abbildung 6: UF3 (links) und UF4 (rechts) am 23.06.2021



Abbildung 7: UF5 am 29.06.2021

Die Flächen 6 und 7 befinden sich im Übergangsbereich von gemähtem Grünland und Wald/Feldgehölz. Durch die Fläche 6 verläuft ein sehr wenig befahrener Feldweg. Hier sind einige vegetationsfreie Offenbodenbereiche zu finden, auf welchen am 23.06.2021 zwei Zauneidechsen nachgewiesen wurden.



Abbildung 8: UF6 (links) und UF7 (rechts) am 29.06.2021

5 Zusammenfassung

Im Zeitraum von Juni bis September 2021 wurde der Untersuchungsraum an fünf Kartierterminen sieben repräsentativen Teilflächen auf das Vorkommen von Reptilien untersucht. Im Ergebnis der Kartierung wurde nur die Anhang IV-Art Zauneidechse mit 2 Individuen erfasst.

6 Quellenverzeichnis

ALBRECHT et al. (2014): Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit landschaftsplanerischen Fachbeiträgen und Artenschutzfachbeitrag. FuE Vorhaben FE02.0332/2011/LRB, im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

BAST, H.-D. O. G.; BREDOW, D.; LABES, R.; NEHRING, R.; NÖLLERT, A.; & WINKLER, H. M. (1991): Rote Liste der gefährdeten Amphibien und Reptilien Mecklenburg-Vorpommerns. Hrsg.: Die Umweltministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin.

KÜHNEL, K.-D., GEIGER, A., LAUFER, H., PODLOUCKY, R. & M. SCHLÜPMANN (2009b): Rote Liste und Gesamtartenliste der Kriechtiere (Reptilia) Deutschlands. In: Bundesamt Für Naturschutz (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1; Wirbeltiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (1): 231-256.

HACHTEL ET AL. (2009): Erfassung von Reptilien – eine Übersicht über den Einsatz künstlicher Verstecke (KV) und die Kombination mit anderen Methoden. In: Monika Hachtel, Martin Schlüpmann, Burkhard Thiesmeier & Klaus Weddelling (Hrsg.): Methoden der Feldherpetologie. Supplement 15 der Zeitschrift für Feldherpetologie. Laurenti-Verlag. Bielefeld.

LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE (LUNG): Tabelle der Bewertung der FFH-Arten in M-V im 2. und 3. Bericht zum Erhaltungszustand der FFH-Arten (2007-2012),
url: https://www.lung.mv-regierung.de/dateien/ffh_bewertung_arten_mv_tab.pdf, letzter Zugriff 22.06.2021.